PB.S-01-166

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Alexandra Scholz (KV Bremen LdW)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 165 bis 167 einfügen:
auf Antrag beim Jugendamt auf bis zu zwei weitere Erwachsene übertragen werden kann, geben wir allen Beteiligten mehr Sicherheit. Die binären Einträge Mutter und Vater wollen wir in die gendergerechte Formulierung Elter oder Eltern umändern. Wir werden die Formulierungen diesbezüglich auch im Familienrecht (insbes. § 1591 & § 1592 BGB) anpassen. Zwei-Mütter-Familien sollen nicht mehr durch das langwierige Stiefkindadoptionsverfahren müssen, darum streben wir an, das Abstammungsrecht

Begründung

Elternschaft ist vielfältig, bunt und divers.
Seit 2018 haben wir den Personenstandseintrag divers.
Es gilt, eine genderneutrale Bezeichnung zu finden, welche nicht-binäre Menschen mit einschließt. Elter/Eltern ist genderinklusiver als die binären Begriffe Mutter/Vater. Mensch ist gendergerechter als Mann/Frau. So dass alle Geschlechter mit eingeschlossen und aktiv mitgedacht sind und auch Lebensformen jenseits der cis-binär-geschlechtlichen Heteronormativität aktiv mit abgebildet sind.

Beispiel:
§ 1591 BGB: “Mutter eines Kindes ist die Frau, die es geboren hat.”
Dieser Gesetzestext bildet nicht die Realität ab. Auch trans* Männer und etliche nicht-binäre Menschen können Kinder gebären. Für diese sind jedoch die binär-weiblichen Beziechnungen "Mutter" als auch "Frau" unpassend, weisen vielmehr fremdbestimmt ein Geschlecht zu, welches mit der eigenen Geschlechtsidentität nicht übereinstimmt.

§ 1592: “Vater eines Kindes ist der Mann, [...]”
"Vater" und "Mann" sind beides binär-männliche Begriffe, welche Frauen, inter und nicht-binäre Menschen nicht einschließt.

besser:
Frau/Mann -> Mensch
Mutter/Vater -> Elter/Eltern

weitere Antragsteller*innen

Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Felina Jobst (KV Gelsenkirchen); Adrian Hector (KV Hamburg-Altona); Leonie Nora Sieger (KV Wuppertal); Juliane Röll (KV Dresden); Jeanne Emilia Riedel (KV München); Maike-Sophie Mittelstädt (KV Bremen-Kreisfrei); Marvin Schuth (KV Köln); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Tesche (KV Rostock); Juli Scharffe (KV

Münster); Laura Franziska Reyes Pollak (KV Bremen-Ost); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Marcel Spittel (KV Mecklenburgische Seenplatte); Niko Riebel (KV Karlsruhe); Jean Carl Demant (KV Potsdam-Mittelmark); Katha Blaeser (KV Düren); Jonas Ulbrich (KV Düren); Sven Gebhardt (KV Flensburg); Franziska Tell (KV Bremen-Nordost)